

## Sauerstofftherapie

---

### Ziele

- Hochwertige Leistung nach den folgenden Kriterien anbieten: Verfügbarkeit, Empathie (Arzt/Ärztin, Patient/Patientin), umsichtige Planung, Wirksamkeit.
  - Alle Fragen über die verschiedenen Arten der Sauerstoffversorgung dank unserer Fachkompetenz klar und genau beantworten.
- 

### Dienstleistungen der Lungenliga

- Einrichtung eines Sauerstoffsystems **innert 4 bis 48 Stunden**, je nach ärztlich verordneter Dringlichkeit.
- Individuelle Betreuung und Begleitung der Patientinnen/Patienten und ihrer Angehörigen.
- Regelmässige Kontrolle und Bericht durch das Pflegepersonal an den verschreibenden Arzt oder die verschreibende Ärztin.
- Bedarfsgerechte Lösungsfindung während der gesamten Therapie in enger Zusammenarbeit mit dem verschreibenden Arzt oder der verschreibenden Ärztin.
- Einrichtung verschiedener Formen von Sauerstofftherapie: Sauerstoff-Flüssiggas-System, Sauerstoffkonzentrator, mobile Sauerstofftherapie, Druckgas usw.
- Bedürfnisabklärung des Patienten oder der Patientin nach den Kriterien Therapietreue, Mobilität und Abhängigkeit von der Behandlung.

## Die wichtigsten Verabreichungsformen in der Sauerstofftherapie

<p>Für eine ergänzende oder für den Bedarfsfall vorgesehene Therapie wird <b>Sauerstoff in Flaschen</b> verwendet. Diese Behandlung wird mit dem Verordnungsf formular 4 für kurzfristige Therapien verschrieben. Die Lungenliga organisiert die Bereitstellung entsprechend den Möglichkeiten und Einschränkungen der betroffenen Person und/oder ihres Umfelds.</p> <p>Zudem gewährleistet sie die Betreuung und erbringt, wenn verordnet, durch ihr Pflegefachpersonal die erforderlichen Beratungs- und Pflegeleistungen.</p> <p>Anmerkung: Die Nutzungsdauer einer 10-l-Flasche beträgt bei 2 l/min 16,5 Std.</p>	
<p><b>Sauerstoffkonzentratoren</b> sind derzeit die am häufigsten in der Heimtherapie eingesetzten Sauerstoffquellen. Sie entnehmen (und konzentrieren) den Sauerstoff aus der Zimmerluft. Sauerstoffkonzentratoren haben einen bis zu 15 m langen Schlauch, sodass die Patienten und Patientinnen sich zu Hause frei bewegen und ihren alltäglichen Beschäftigungen nachgehen können. Bedienung und Wartung eines solchen Geräts sind einfach, doch ist seine Nutzung auf einen festen Standort beschränkt.</p>	
<p>Das <b>mobile Sauerstoff-Druckgas-System mit Sparventil</b> ergänzt die Möglichkeiten der Heimtherapie mit einem Konzentrator; dadurch ist es auch möglich, Aktivitäten ausser Haus nachzugehen. Die elektronischen Sauerstoffregler führen bei jedem Atemzug nur die notwendige Sauerstoffmenge zu. Die Nutzungsdauer einer 2-l-Flasche bei 2 l/min liegt zwischen 10 und 15 Stunden. Diese Systeme werden von der Lungenliga auf Grundlage einer medizinischen Verordnung bereitgestellt. Zudem wird bei dieser Behandlungsform eine fachliche Betreuung durch Pflegefachpersonen gewährleistet.</p>	
<p>Seit Kurzem steht auch ein <b>tragbarer Konzentrator</b> zur Verfügung, der das Sortiment der mobilen Sauerstofftherapiegeräte ergänzt. Einer seiner Vorteile: Er darf an Bord der meisten Fluggesellschaften verwendet werden. Dieses Gerät wird mit 1 oder 2 Akkumulatoren betrieben, nutzt eine 12-Volt-Stromversorgung und wird mit 220 Volt aufgeladen.</p>	
<p>In manchen Situationen ist bei Patienten und Patientinnen mit einem hohen Sauerstoffbedarf oder grosser Mobilität (beruflich, durch ambulante Behandlungen oder häufige Reisen in der Schweiz bedingt) ein <b>Sauerstoff-Flüssiggas-System</b> besser geeignet als ein Konzentrator. Es besteht aus einem stationären Tank mit auf -183 °C heruntergekühltem, flüssigen Sauerstoff und einem tragbaren Behälter, der für Aktivitäten ausser Haus direkt aus dem Reservoir aufgefüllt wird.</p> <p>Wie beim Gebrauch des Sauerstoffkonzentratoren können sich Patientinnen und Patienten zu Hause frei bewegen und betätigen. Dieses System muss allerdings regelmässig aufgefüllt werden, die Häufigkeit variiert je nach Verbrauchsmenge und Verlust beim Erwärmen des Flüssiggases. Es stehen verschiedene mobile Modelle zur Verfügung; ordnungsgemäss aufgefüllt, beträgt die Nutzungsdauer bei einem Durchfluss von 2 l/min je nach Modell zwischen 4 und 12 Stunden.</p> <p>Die Einrichtung des Sauerstoff-Flüssiggas-Systems wird von der Lungenliga Freiburg in Zusammenarbeit mit den Gaslieferanten organisiert.</p> <p>Ausserdem hat die Lungenliga ein Tankstellennetz für Flüssigsauerstoff in verschiedenen Regionen der Schweiz eingerichtet: Patientinnen und Patienten können so ihre tragbaren Behälter an 365 Tagen im Jahr kostenlos auffüllen. Das Adressverzeichnis finden Sie hier: <a href="http://www.lungenliga.ch/tankstellen">www.lungenliga.ch/tankstellen</a></p>	